Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 21 (1927)

Heft: 21

Rubrik: Büchertisch; Briefkasten; Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zur größten Ueberraschung des Redaktors flog auf seinen Tisch eine 31 seitige Broschüre in rosigem Gewand, betiltet:

"Schweizerischer Tanbstummenfrennd-Kalender 1928",

herausgegeben vom Sekretariat des Schweizerischen Taubskummenrates in Basel, Spalenring 38, zum Preis von 50 Rappen. Das Kalendarium ist mit netten, von der gehörlosen Sekretärin selbst hergestellten, Vignetten (Verzierungsbildchen) geschmückt. Der Text besteht aus Geschichten der schweizerischen Taubskummen-Anstalten, Seime, Fürsorgeund anderer Vereine in kurzen Zügen. So bildet die Broschüre einen Führer, der den Leser auf raschem Gang mit den hauptsächlichsten Gebieten des Schweizerischen Taubskummenwesens bekannt macht. Es ist zu wünschen, daß nicht nur Gehörlose, sondern vor allem die Hörenden den Kalender kausen und so das junge Unternehmen kräftig unterstüßen und — zu Fortsetzungen ermuntern! Ist es doch ein gutes Propagandamittel für unsere Taubskummen-Fürsorge.

Den Kedaktor freut diese mutige Tat des Taubstummenrates um so mehr, als er selbst vor ein paar Jahren den Plan eines Taubstummenkalenders dem Bentralvorstand des "Schweizerischen Fürsorgevereins für Taubstumme" darlegte, aber der damaligen Teuerung wegen auß geschäftlicher Vorsicht sallen lassen mußte. Nun ein solcher erscheint, greise man freudig zu, das wäre der beste Dank an die verdiente Sekretärin und Herausgeberin, Fräulein Iseli in Basel, Spalenring 38.

Berein für Berbreitung guter Schriften.

Meine Kindheit, von Jakob Stut (Preis 50 Rp).

— Das Büchlein gewährt einen tiesen Einblick in das volkstümliche Denken und Glauben im Ansang des neunzehnten Jahrhunderts, in die verkehrte Schul- und Familienerziehung und die geistige Beschränktheit der Masse jener Zeit. In einer verständnissosen Umgebung sehen wir einen begabten Knaben sich in seine Kinderträume einspinnen und unter den harten Stößen der Außenwelt zusammenzucken.

Notiz des Redaktors: Dieser Volksdichter J. Stut war eine zeitlang auch Taubstummenlehrer in der Zürcher Anstalt, serner unterrichtete er später Taubstumme in Schwellbrunn, worüber mein "Quellen-

buch" näheres berichten wird.



K. M. in R. Danke für die verschiedenen Zusendungen, das gab viel zu lesen! Pfr. M. wohnt jest in Schönenwerd.

Flucht ins Haus.

Es fegen die Winde Von Straßen den Staub Und blasen geschwinde Von Bäumen das Laub, Deß Farben verschwommen Zum Grau wie Gestein; Der Winter will kommen, Wir häuseln uns ein!

Wer mag da noch schweisen Im nebligen Grau, Wo rauh sich bereisen Der Wald und die Au, Der Atem beklommen, Uns friert das Gebein? Der Winter will kommen, Wir häuseln uns ein!

Es jagt an dem Himmel
- Bringt's Regen, bringt's Schnee? Der Wolfen Gewimmel;
Doch was auch gescheh',
Uns bleibt unbenommen
Im Herzen der Schein;
Der Winter will fommen,
Wir häuseln uns ein!
E. S.



Anzeigen



Bereinigung für weibliche Tanbstumme in Wabern Sonntag 13. November nm 2 Uhr nachmittags.

Das "Quellenbuch zur Geschichte des schweizerischen Taubstummenwesens"

wird jest gedruckt; es ergibt etwa 1000 Druckseiten in zwei Bänden mit 300 Bildern. Lesthin sind **Subskriptionsscheine** versandt worden. (Subskribieren — durch Unterschrift vorausbestellen.) Bei Vorausbestellung kosten die beiden Bände zusammen nur 40 Fr., nach vollendetem Druck 50 Fr. Wer diese große Preisermäßigung sich zunuße machen will, der tue es bald und reiche seine Vorausbestellung bei dem Unterzeichneten ein.

Engen Sutermeifter.